

Für die Schulleitung sind die „Großen Ferien“ etwas kleiner

Für die Schulleitung gibt es übrigens nicht sechs Wochen Ferien. Wenn die Schüler zu Beginn der Sommerferien schon voll im Entspannmodus sind, heißt es noch, administrative Aufgaben für Schulleiter und auch Verwaltung zu erledigen. Auch reflektieren die Schulleiter, was besonders gut lief und wo es durchaus noch Verbesserungspotenzial gibt. Die Personalplanung obliegt auch der Leitung, denn erst dann können die Stundenpläne erstellt werden. „All diese Planungen müssen dann aufs Papier gebracht werden, die Schü-

ler brauchen neue digitale Zugänge, die Eltern müssen digital eingebunden werden, sodass der Ablauf sowohl analog, praktisch und digital einwandfrei gewährleistet ist. Dahinter stecken sehr viele Gedanken, die wir uns in der Schulleitung machen. Wir möchten ja allen gerecht werden und müssen doch immer wieder feststellen, dass das eben gar nicht möglich ist. Aber wir geben unser Bestes und wünschen allen in den Schulfamilien einen guten Start in ein hoffentlich normales und erfolgreiches Schuljahr“, betont Direktorin Waltraud Eder.

Was nicht zu Beginn der Ferien erledigt werden konnte, wird in der Woche vor Schulbeginn in Angriff genommen. „Schließlich soll der Schulstart gelingen und dazu gehört es eben auch die Klassenzimmer zu überprüfen, ob das Mobiliar steht, die Technik funktioniert und auch die Busse richtig getaktet sind“, merkt Rektorin Tanja Anthofer an. Auch Schulleiterkonferenzen, Absprachen mit dem Ministerium, Schulamt und benachbarten Schulen, finden in der letzten Ferienwoche statt. Viel Arbeit nehmen auch die Verwaltungsteams ab, egal

an welcher Schulart. Auch das Reinigungspersonal, Hausmeister und Bauhöfe sind vor dem Schulstart schon im Einsatz, so dass am ersten Schultag alle Klassenzimmer sauber vorgefunden werden, und die Lüftungsgeräte und die Jalousien richtig funktionieren.

„Richtig los geht es für alle Lehrer dann am Montag, 12. September, mit der Schulanfangskonferenz, bevor am 13. September wieder die Kinder ins Schulhaus stürmen und Leben in die Schule bringen. Darauf freue ich mich schon“, sagt Tanja Anthofer. -ag